

56/2016 – 22. März 2016

Umwelt in der EU

## Im Jahr 2014 fielen in der EU je Einwohner 475 kg Siedlungsabfälle an

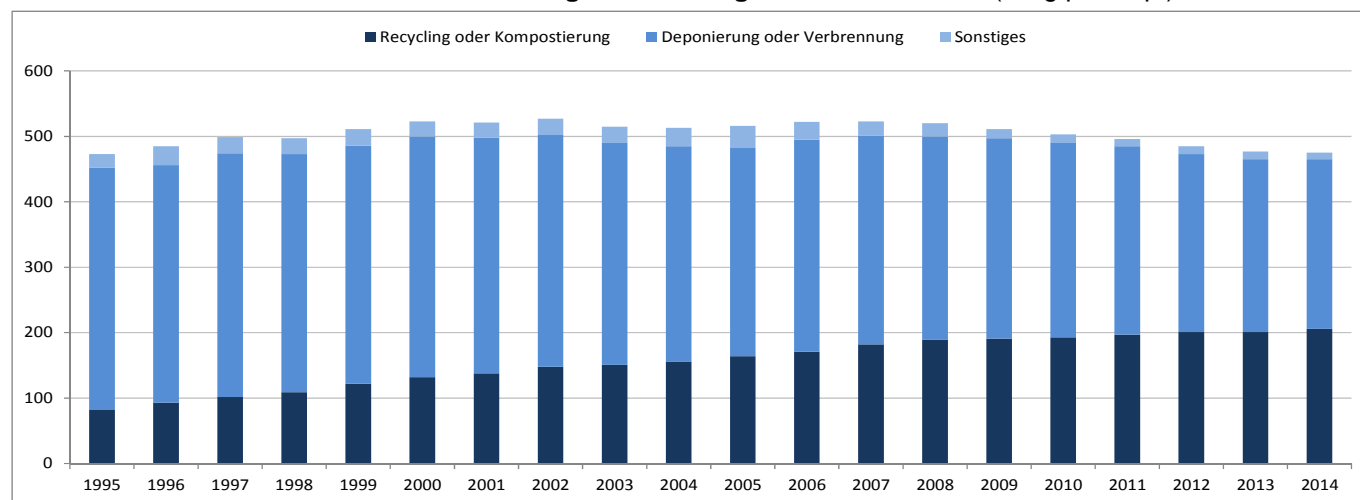
### 44% dieser Abfälle wurden recycelt oder kompostiert

Die Menge der 2014 in der **Europäischen Union** pro Person angefallenen Siedlungsabfälle betrug 475 kg, was im Vergleich zu dem 2002 erzielten Höchstwert von 527 kg pro Kopf einem Rückgang um 10% entspricht. In der **EU** ist das Aufkommen an Siedlungsabfällen pro Person seit 2007 kontinuierlich zurückgegangen und liegt nun unter den Werten, die Mitte der 1990er Jahre registriert wurden.

Von den 2014 in der **EU** pro Person angefallenen 475 kg Siedlungsabfällen wurden 465 kg behandelt. Die Behandlung erfolgte unter Anwendung verschiedener Methoden: so wurden 28% der Siedlungsabfälle recycelt und weitere 28% deponiert, 27% wurden verbrannt und 16% kompostiert. Der Anteil der in der **EU** recycelten oder kompostierten Siedlungsabfälle ist im Bezugszeitraum kontinuierlich gestiegen, von 17% im Jahr 1995 auf 44% im Jahr 2014.

Diese Daten sind einem [Bericht](#) entnommen, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wurde.

**Aufkommen und Behandlung der Siedlungsabfälle in der EU\* (in kg pro Kopf)**



\* EU-Aggregat ohne Kroatien für die Jahre 1995 bis 2006.

### Höchste Werte für Siedlungsabfälle pro Person in Dänemark, Zypern, Deutschland und Luxemburg

Das Aufkommen der Siedlungsabfälle unterscheidet sich erheblich von einem Mitgliedstaat zum anderen. Mit weniger als 300 kg pro Person wurden in **Rumänien** (Daten für 2013), **Polen** und **Lettland** im Jahr 2014 die niedrigsten Werte für angefallene Siedlungsabfälle registriert, es folgten die **Tschechische Republik** und die **Slowakei** (jeweils knapp über 300 kg pro Person). Am anderen Ende der Skala wies **Dänemark** (759 kg pro Person) 2014 die höchsten Mengen angefallener Siedlungsabfälle auf, mit großem Abstand gefolgt von **Zypern**, **Deutschland** und **Luxemburg**, deren Werte zwar geringer waren, aber trotzdem noch über 600 kg pro Kopf lagen. Es folgten **Malta**, **Irland** (Daten für 2013), **Österreich**, die **Niederlande**, **Frankreich** und **Griechenland** mit Mengen zwischen 500 und 600 kg pro Person. Es ist zu beachten, dass die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten teilweise auf die unterschiedliche Erfassung von Siedlungsabfällen zurückzuführen sind.

## Beinahe zwei Drittel der Siedlungsabfälle in Deutschland wurden recycelt oder kompostiert

Die Behandlungsmethoden unterscheiden sich von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat deutlich. Im Jahr 2014 wurde fast die Hälfte der Siedlungsabfälle in **Slowenien** (49%) und **Deutschland** (47%) recycelt. Die Kompostierung war in **Österreich** (32%) am häufigsten vertreten, gefolgt von den **Niederlanden** (27%) und **Belgien** (21%). Recycling und Kompostierung zusammen machten 2014 nahezu zwei Drittel (64%) der Abfallbehandlung in **Deutschland** aus, gefolgt von **Slowenien** (61%), **Österreich** (58%), **Belgien** (55%) und den **Niederlanden** (51%).

Im Jahr 2014 wurde mindestens die Hälfte der behandelten Siedlungsabfälle in **Estland** (56%), **Dänemark** (54%), **Finnland** und **Schweden** (je 50%) verbrannt, die höchsten Anteile an deponierten Siedlungsabfällen wurden hingegen in **Lettland** (92%), **Malta** (88%), **Kroatien** (83%), **Rumänien** (82% im Jahr 2013), **Griechenland** (81% im Jahr 2013), der **Slowakei** (76%), **Zypern** (75%) und **Bulgarien** (74%) verzeichnet.

### Siedlungsabfälle, 2014

	Angefallene Menge (in kg pro Kopf)	Behandelt (in kg pro Kopf)	Behandlung von Siedlungsabfällen, in %			
			Recycling	Kompostierung	Verbrennung	Deponierung
<b>EU*</b>	<b>475</b>	<b>465</b>	<b>28%</b>	<b>16%</b>	<b>27%</b>	<b>28%</b>
<b>Belgien</b>	435	439	34%	21%	44%	1%
<b>Bulgarien</b>	442	416	23%	2%	2%	74%
<b>Tschech. Republik</b>	310	310	23%	3%	19%	56%
<b>Dänemark</b>	759	759	27%	17%	54%	1%
<b>Deutschland</b>	618	618	47%	17%	35%	1%
<b>Estland</b>	357	303	31%	6%	56%	8%
<b>Irland**</b>	586	531	34%	6%	18%	42%
<b>Griechenland**</b>	509	509	16%	4%	0%	81%
<b>Spanien</b>	435	435	16%	17%	12%	55%
<b>Frankreich</b>	511	511	22%	17%	35%	26%
<b>Kroatien</b>	387	374	15%	2%	0%	83%
<b>Italien</b>	488	455	28%	18%	21%	34%
<b>Zypern</b>	626	626	13%	12%	0%	75%
<b>Lettland</b>	281	281	3%	5%	0%	92%
<b>Litauen</b>	433	425	21%	10%	9%	60%
<b>Luxemburg</b>	616	616	28%	18%	35%	18%
<b>Ungarn</b>	385	376	25%	6%	10%	59%
<b>Malta</b>	600	545	8%	4%	0%	88%
<b>Niederlande</b>	527	527	24%	27%	48%	1%
<b>Österreich</b>	565	547	26%	32%	38%	4%
<b>Polen</b>	272	272	21%	11%	15%	53%
<b>Portugal</b>	453	453	16%	14%	21%	49%
<b>Rumänien**</b>	254	214	5%	11%	2%	82%
<b>Slowenien</b>	432	257	49%	12%	0%	39%
<b>Slowakei</b>	321	282	6%	6%	12%	76%
<b>Finnland</b>	482	482	18%	15%	50%	17%
<b>Schweden</b>	438	438	33%	16%	50%	1%
<b>Ver. Königreich</b>	482	473	28%	17%	27%	28%
<b>Island**</b>	345	345	38%	7%	6%	49%
<b>Norwegen</b>	423	414	27%	17%	54%	3%
<b>Schweiz</b>	730	730	33%	21%	46%	0%
<b>Montenegro**</b>	508	451	1%	0%	0%	99%
<b>Ehem. jug. Rep. Mazedonien</b>	370	370	:	:	:	100%
<b>Serbien</b>	302	236	1%	0%	0%	99%
<b>Türkei</b>	405	363	0%	0%	0%	100%
<b>Bosnien und Herzegowina</b>	349	234	0%	0%	0%	100%

Aufgrund von Rundungen können die Summen der Behandlungsmethoden von der Gesamtzahl abweichen.

Daten für die Tschechische Republik, Deutschland, Spanien, Zypern, Luxemburg und Polen sind geschätzt und können Revisionen unterliegen.

: Daten nicht verfügbar

\* Zur Schätzung des EU-Aggregats wurden für diejenigen Mitgliedstaaten, für die keine Daten für das Jahr 2014 verfügbar sind, die Daten für das Jahr 2013 herangezogen.

\*\* Daten für 2013 anstatt für 2014.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

## Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union (EU)** gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

## Methoden und Definitionen

**Siedlungsabfälle** bestehen zu einem großen Teil aus von privaten Haushalten erzeugtem Abfall, können aber auch ähnliche Abfälle umfassen, die in Kleinunternehmen und öffentlichen Einrichtungen anfallen und von den Gemeinden gesammelt werden. Dieser Anteil der Siedlungsabfälle kann von Gemeinde zu Gemeinde und von Land zu Land, je nach dem jeweiligen Abfallentsorgungssystem, unterschiedlich ausfallen. Nicht berücksichtigt werden Abfälle aus der Landwirtschaft und der Industrie.

Die Daten zu den behandelten Siedlungsabfällen beziehen sich generell nur auf die im Mitgliedstaat behandelten Abfälle und berücksichtigen nicht die zur Behandlung exportierten Siedlungsabfälle. Die Recyclingkapazitäten eines kleinen Landes können jedoch begrenzt sein. Luxemburg ist ein Beispielfall, wo die Exporte in die recycelten Mengen miteinbezogen sind.

Für Gebiete, in denen die Siedlungsabfälle nicht gesammelt werden, wird eine Schätzung der erzeugten Abfallmenge vorgenommen.

Folgende Abfallbehandlungsmethoden wurden berücksichtigt:

**Deponierung** ist definiert als Ablagerung von Abfällen im oder auf dem Boden einschließlich der Lagerung auf speziell angelegten Deponien sowie der vorübergehenden Lagerung für länger als ein Jahr.

**Verbrennung** ist die thermische Behandlung von Abfällen in einer Verbrennungsanlage.

**Recycling** ist jedes Wiederherstellungsverfahren, durch das Abfallmaterialien zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen entweder für den ursprünglichen Zweck oder für andere Zwecke aufbereitet werden, mit Ausnahme der Verwendung als Brennstoff.

**Kompostierung** ist die biologische Behandlung (aerob oder anaerob) biologisch abbaubarer Stoffe, bei der wiederverwertbare Produkte entstehen.

Bei einigen Mitgliedstaaten stimmen die angegebenen Mengen an angefallenen und behandelten Siedlungsabfällen aus folgenden Gründen nicht überein: Schätzungen für die Bevölkerung, die nicht im Rahmen eines Abfallentsorgungssystems erfasst wird, Gewichtsverlust durch Trocknung, Doppelzählung bei Abfällen, die zwei oder mehr Behandlungsstufen durchlaufen, Ausfuhren und Einfuhren von Abfällen sowie Zeitverschiebung zwischen dem Aufkommen der Abfälle und ihrer Behandlung (Zwischenlagerung).

## Weitere Informationen

Eurostat, [Umweltdatenzentrum für den Bereich Abfälle](#).

Eurostat-Datenbank, [Rubrik Abfall](#).

Eurostat, [Metadaten zu Siedlungsabfällen](#).

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel zur Statistik über Siedlungsabfälle](#).

Herausgegeben von **Eurostat-Pressestelle**:

**Vincent BOURGEAIS**

**Tel. +352-4301-33444**

**[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)**

 **[ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)**

 **[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)**

Erstellung der Daten:

**Hans-Eduard HAUSER**


**Tel. +352-4301-37795**

**[hans-eduard.hauser@ec.europa.eu](mailto:hans-eduard.hauser@ec.europa.eu)**

**Karin BLUMENTHAL**

**Tel. +352-4301-32308**

**[karin.blumenthal@ec.europa.eu](mailto:karin.blumenthal@ec.europa.eu)**

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / **[eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)**